650 Euro für die Tafel

Kultur- und Heimatkreis spendete Erlös aus dem Harfenkonzert

VON ARANKA SZABÓ

Bremervörde. Der Kultur- und Heimatkreis (KuH) spendete den Erlös aus dem Assia-Cunego-Konzert der Bremervörder Tafel.

Die Bremervörder Tafel zieht im kommenden Jahr in neue Räume und benötigt dafür neues Mobiliar und neue Kühlsysteme für die Lebensmittel. Dafür ist jede Spende willkommen. Foto: asz

Seit einem Jahr arbeiten der Kultur- und Heimatkreis Bremervörde und die Volksbank eG bei bei kulturellen Veranstaltungen auch räumlich eng zusammen. Für die Konzertabende des KuH stellt die Volksbank ihre Kundenhalle zur Verfügung und verwandelt sie so zu einem Konzertraum ganz besonderer Art. Mitte Oktober spielte die Harfenistin Assia Cunego dort und begeisterte das Publikum. Der Erlös in Höhe von 650 Euro wurde jetzt der Bremervörder Tafel gespendet.

„Nicht nur die Kultur, sondern auch soziales Engagement zu fördern, ist ein Anliegen des KuH", darauf wies Vereinsvorsitzender Manfred Bordiehn bei der Spendenübergabe in der Volksbank hin. Die Tafel sei „ins Auge gefallen", weil sie im kommenden Jahr mit ihrem Umzug und baulichen Maßnahmen finanziell viel zu leisten habe, erklärte Bordiehn. Die Spende jetzt wurde möglich, weil durch die Unterstützung der Volksbank mit seinen Räumlichkeiten beim Cunego-Konzert, ein finanzielles Plus entstanden ist, das der Tafel zugutekommen soll. „Das macht nicht jeder Verein", nichts für sich zu behalten, freute sich Geschäftsstellenleiter Marco Feindt.

Schriftführerin Ulla Kirchheim nahm für den Vorstand des Tandem e.V. die jetzige Spende entgegen. „Wir können das Geld gut gebrauchen", sagt sei in Anbetracht der Anschaffungen, die in nächster Zeit die Tafel tätigen müsste.

Der KuH unterstützt auch die Kulturloge des Tandem e. V., die es Menschen mit geringem Einkommen ermöglicht, am kulturellen Leben teilzunehmen. Bordiehn wies auf die Konzertreihe „Horizonte" hin, die am 7. Februar mit Ulla Meineke und Band beginnt und am 11. April mit Peter Horton endet. „Die Kulturloge wird gut angenommen", sagte Tandem-Mitarbeiter Klaus Löffler. Besonders die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die ja meist selbst Hartz IV-Empfänger seien, nehmen das Angebot in Anspruch.

Bremervörder Anzeiger Nr. 103, 32.Jg., 25.12.2013